

In Zusammenarbeit mit der Universität Bern und der BKW lädt der Schutzverband Wohlensee zu dieser spannenden Veranstaltung ein.

Vortrag: "Schadstoffbelastung der Sedimente im Wohlensee"

Fischliffführung WKW Mühleberg

Mittwoch, 23. November 2022, 16-18:30 Uhr, WKW Mühleberg

Ab 16:00: Führung Fischlift Wasserkraftwerk Mühleberg, im Anschluss, bis 18:30: Vortrag von Prof. Dr. Martin Grosjean zu den Ergebnissen der Schadstoffbelastung der Sedimente im Wohlensee.

Treffpunkt: Besucherzentrum Wasserkraftwerk Mühleberg - [Anfahrtsplan](#)

Anmeldung: Per Mail an info@schutzverband-wohlensee.ch oder Kontaktformular (auf der Website) bis am 16. November 2022.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Der Schutzverband freut sich sehr, diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Universität Bern und der BKW durchzuführen. Die Belastung der See-Sedimente ist in Gesprächen rund um den Wohlensee ein häufiges und viel diskutiertes Thema. "Ist das Wasser wirklich sauber?" - "Geht es dem See gut?" - "Wie stark belastet ist der Untergrund?" - "Stimmt es, dass man im Wohlensee besser nicht zu tief im Schlamm graben sollte?" Das sind Fragen, die an Exkursionen, Flossfahrten und Gesprächen im Umfeld des Schutzverbandes Wohlensee immer wieder auftauchen. Herr Prof. Dr. Martin Grosjean, Leiter der Paläolimnologie an der Universität Bern, hat Antworten darauf. Kann es sein, dass es um die Belastung der Sedimente im See gar nicht so schlecht bestellt ist, wie immer angenommen wird? Martin Grosjean stellt die Ergebnisse der jüngsten Untersuchungen der Wohlensee-Sedimente vor und stellt sich den Fragen des Publikums.

Das revidierte Gewässerschutzgesetz verlangt von Betreiberinnen von Wasserkraftwerken, diese bis 2030 ökologisch zu sanieren und so besser mit der Natur in Einklang zu bringen. Insbesondere sollen entsprechende Massnahmen die freie Fischwanderung sicherstellen. Als erstes Projekt hat die BKW beim Wasserkraftwerk Mühleberg einen Fischlift erstellt, der nach rund elf Monaten Bauzeit sowie der Testphase im September 2021 den Betrieb aufgenommen hat. Unterhalb des Wasserkraftwerks finden die Fische nun dank einer Lockströmung zu den beiden neuen Einstiegskanälen. Von dort gelangen die Fische in eine Wanne. Diese transportiert sie rund 20 Meter in die Höhe über das Stauwehr und in den Wohlensee. Mit dieser Höhe gehört der Fischlift beim Wasserkraftwerk Mühleberg zu den grössten dieser Anlagen in Europa. An der Führung finden Sie heraus, wie das ganze Werk tatsächlich funktioniert, welche Details bei der Planung und im Bau alle beachtet werden mussten und ob die Fische die Anlage seit der Inbetriebnahme auch wirklich benutzen.